Lagebericht

per 28. Februar 2026

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf:

Das Wirtschaftsjahr 2025/2026 war geprägt von einer stagnierenden wirtschaftlichen Gesamtsituation. Die zeitweisen positiven Signale aus der Politik und das sich stabilisierende Zinsniveau wurden durch internationale Krisenherde mit großer Treffsicherheit in kürzester Zeit zu Nichte gemacht.

Die stotternde Baukonjunktur, bedingt durch Inflationsängste und steigende Rohstoffpreise waren sowohl für den Großhandel wie auch im Einzelhandel herausfordernd. Die in den letzten Jahren stark gestiegenen Lohn- und Dienstleistungskosten konnten durch die leichten Umsatzumsatzzuwächse nicht kompensiert werden.

Der fortschreitende Konzentrationsprozess auf einige wenige Großhändler verstärkte die Preisspirale und führte zu Margenrückgängen und leicht rückläufigen Mitarbeiterzahlen.

Weiterhin unverändert ist die stabile Warenversorgung in fast allen Segmenten.

Eine zusätzlich Belastung ergibt sich aus der Vielzahl an neuen Verordnungen bezüglich Produktsicherheit, Nachhaltigkeit und Brandschutz.

Umsatzentwicklung:

Der Umsatz erhöhte sich von 39,5 auf 41,0 Mio. bedingt durch leicht steigende Preise und einer positiven Entwicklung im Segment konstruktiver Holzbau. Durch die Stagnation der Mengen am Absatzmarkt und des verstärkten Konkurrenzdrucks mussten trotz der leichten Umsatzsteigerungen in beinahe allen Produktsparten Deckungsbeitragsrückgänge verzeichnet werden.

Investitionen:

Im Wirtschaftsjahr 2025/2026 wurden Investitionen bereits das dritte Jahr auf Grund der ertragsseitigen Rahmenbedingung auf Ersatzinvestitionen im Maschinenpark und Fuhrpark beschränkt.

Personal:

Der Personalstand ist leicht gestiegen, bedingt durch Doppelgleisigkeiten im Rahmen pensionsbedingter Nachbesetzungen. Der Anteil der Personalkosten sank dennoch geringfügig auf 14,4% (VJ 14,5%).

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die Umsatzerlöse zeigten folgendes Bild (in TEUR):

	2025/26	2024/25
Umsatzerlöse	41.091	39.519

Durch den Deckungsbeitragsrückgang sank das EGT auf 1,5% (VJ 1,8%).

Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 75,9% (VJ 76,6 %)

Geldflussrechnung (in TEUR)	2025/26	2024/25
Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	690	1.759
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-563	143
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.311	-82
Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.184	1.820

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr 2026/27 startete mit leichten Umsatzzuwächsen, speziell im Bereich Holzwerkstoffe auf Grund der vermehrten Energiezuschläge und Preisanpassungen. Eine substanzielle Steigerung der Absatzzahlen ist nicht zu erwarten, da das wirtschaftliche Umfeld bedingt durch die Sperre der Straße von Hormus und dem anhaltenden Ukrainekrieg sich nicht stabilisiert. Speziell die erhöhten Dieselpreise führen zu erheblichen Kostensteigerungen im Transportbereich.

Dennoch hat sich die Geschäftsführung entschlossen eine Investition in die Modernisierung des Lagers im Bereich konstruktiver Holzbausortimente umzusetzen. Mit der Errichtung eines überdachten Kragarmregals wurde im zweiten Quartal 2026 begonnen.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten:

Das Finanzierungsrisiko ist auf Grund der guten Eigenkapitalausstattung des Unternehmens weiterhin gut kalkulierbar. Steigende Kosten im Bereich Personal, zugekaufter Dienstleitungen, Energie und Mieten können aktuell jedoch nicht gänzlich kompensiert werden.

Die Liquidität vieler Gewerbekunden ist weiterhin angespannt, jedoch ist im letzten Jahr vermehrt erfolgreich an der Rückführung der Salden zahlungskritische Kunden gearbeitet worden.

Das Ausfallsrisiko wird durch eine Kreditversicherung und kontinuierliche Bonitätsauskünfte minimiert.

Die Gesellschaft ist nur minimal einem Währungsrisiko ausgesetzt.

Im Bereich Cyberkriminalität wurden weitere Investitionen in die Datensicherheit durch externe Cloudservices und Backup-Lösungen vorgenommen.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden nicht betrieben.

4. Finanzinstrumente Angaben:

Die Veranlagung von Geldmittel erfolgt konservativ ohne wesentliches Risiko.

St. Pölten, 4.9.2026

Die Geschäftsführung